

Oberösterreichischer
Holzbaupreis

2007





www.holzbaupreis-ooe.at

Organisatoren und Unterstützer:



Sponsoren:



Altholz und historische Baustoffe
Baumgartner & Co GmbH
J. & A. Frischeis GmbH
Holz Reisecker – Säge- und
Hobelwerk
Oberösterreichische
Versicherung AG
Steyrmühl
SägewerksgebH Nfg.KG



An den Einreichungen beteiligte Unternehmen

(Kein Anspruch auf Vollständigkeit – Angaben sofern mit Einreichung erhalten)

Statiker/Tragwerksplaner:

ABH Generalplanung GmbH, Andorf • Aigner & Friedhuber Ingenieurkonsulenten, Linz • Baumeister Hubert Baumgartner, Steinbach am Attersee • DI Johann Christian Obermayr, Linz • DI Josef Six, Wildenau • DI Karl Fördermayr, Linz • DI Klaus Bieregger, Buchkirchen • DI Reinhard Schneider, Wien • Gaderer & Partner Ziviltechniker GesmbH, Mondsee • H+W Ziviltechniker GmbH, Alkoven • Huber Holzbau und Zimmerei, Eberschwang • Krückl DI Dr. & Partner ZT GmbH, Perg • Meinhart + Partner Ingenieurbüro Ziviltechnikergesellschaft m.b.H., Vöcklamarkt • Obermayr Holzkonstruktionen GmbH, Schwanenstadt • Palzer OEG, Neumarkt im Mühlkreis • Platzer Dipl.-Ing. Ziviltechniker für Bauingenieurwesen GmbH, Leonding • Pörner + Partner Ziviltechniker GmbH, Wien • Raffelsberger Statik ZT für Bauwesen, Wels • Schindelar ZT GmbH, Grieskirchen • Zeller Ingenieure, St. Valentin • Ziviltechnikerbüro Dipl.-Ing. Hannes Knaus, Magdalensberg

Bauphysiker:

Mag. Arch. Oskar Pankratz, Haidershofen • Mittermayr GmbH Holzbau, Walding • Moser und Jaritz Ziviltechnikergesellschaft, Gmunden • TAS Sachverständigenbüro für Technische Akustik SV-GmbH, Linz • TB Panic Qualitätssicherung, Schleißheim bei Wels • Univ.-Doz. Mag. Dr. Günther Hendorfer, Hartkirchen

Haustechnik/Energieberater:

Belfanti – Füreder – Meidl technisches Büro für Elektro und Haustechnik GmbH, Linz • Braun GmbH, Amstetten • Drexel & Weiss - Energieeffiziente Haustechniksysteme GmbH, Wolfurt • Energietechnik Bogner GmbH, Steyr • Energie-Technik Ing. Mario Malli Planungs-GmbH, Vöcklabruck • Ing. Klaus Prüller – Technisches Büro und IT-Consulting GmbH, Linz • Kraus Energiekonzept, Wolfsberg • OÖ Energiesparverband, Linz • Prof. DI Rudolf Schobesberger, Gampern • Schalk & Partner Haustechnik OEG, Ohlsdorf • TB Freudenthaler GmbH, St. Florian • TB Mayr & Plankenauer GmbH, Haid bei Ansfelden • TB Ökoenergie Greif, Steinhaus • teamgmi Ingenieurbüro GmbH, Liechtenstein, Vaduz • Technisches Büro Ing. Peter Scheibelhofer, Walding • Weidinger Energiesysteme GmbH, Seewalchen

Nutzen Sie die Wanderausstellung von MHC und pro Holz OÖ für positives Lobbying!

Wanderausstellung ausgewählter Einreichungen der OÖ Holzbaupreise 2003, 2005 und 2007

Inhalte der Ausstellung: Objektaufnahmen, Pläne, Skizzen, Nutzungskonzept, technische Details
Ausgewählte Einreichungen auf ca. 60 A1-Plakaten (gedruckt auf 1-cm-Forex-Platten) mit Lochbohrungen (zum Aufhängen mit Spagat, zum Anbohren oder mit Doppelklebeband) in fünf unterschiedlichen Einreich-Kategorien

Zielsetzung:

- 1) Referenzprojekte des Holzbaus anhand realisierter oö Objekte
- 2) Aufzeigen der unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten (gewerblich, öffentlich, privat etc.)
- 3) Aufzeigen sinnvoller Materialkombinationen (Verbundtechniken) und Spitzenleistungen des Holzbauengineering

Zielgruppen: Die Ausstellung kann variabel, je nach Bedarf zusammengestellt werden für: Architekten, Bauträger, Private, Kommunen, Gewerbe, Landwirte etc.

Kontakt für Anfragen: Möbel- und Holzbau-Cluster, Christina Schiefermair, Tel.: 0732 / 79810-5137, christina.schiefermair@clusterland.at





Kontaktadresse:

**Möbel- und Holzbau-Cluster
Clusterland Oberösterreich GmbH**

Hafenstraße 47–51, A-4020 Linz
Tel. 0732 / 79 8 10-51 37
Fax 0732 / 79 8 10-51 30
E-Mail: mhc@clusterland.at
www.m-h-c.at, www.holzbaupreis-ooe.at

OÖNachrichten *Spezial*

Oberösterreichischer
Holzbaupreis

2007

Aus dem Inhalt

■ Vorwörter	2 – 3
■ Preisträger Einfamilienhäuser	4 – 6
■ Preisträger Landwirtschaftliche Bauten	6
■ Preisträger Gewerbliche Bauten	7 – 8
■ Preisträger Öffentliche Bauten	9 – 10
■ Preisträger Zubauten, Aufstockungen, Sanierungen	11 – 12
■ Sonderpreis Kleinbauten	13
■ Sonderpreis Ingenieurholzbau	13
■ Fotogalerie aller Einreichungen	15 – 22
■ Impressum	24

Der Holzbaupreis als unverzichtbares Instrument

Der oberösterreichische Holzbaupreis ist zur Bühne und zum Multiplikator aller Holzbau-Entwicklungen geworden, zu einem unverzichtbaren Instrument, welches alle Bemühungen bündelt und zur diskutierbaren Darstellung bringt.

Die Forderung nach energiesparender Bauweise begründet den Trend, ja die Notwendigkeit zum Einsatz des Baustoffes Holz und zeigt das enorme Zukunftspotenzial dieses Materials auf.

Die Branche hat sich neu aufgestellt; aus vormaligen Zimmerleuten sind mit neuem Selbstverständnis und Selbstbewusstsein ausgestattete Holzbauer geworden. Ehemals kleine Handwerksbetriebe haben sich zu modernen Unternehmen mit industrialisierten Fertigungsmethoden gewandelt, öffnen sich der Innovation, der Kunst und der Architektur. Oberösterreichs Architekten erkennen im Holzbau eine Erweiterung ihrer technischen und gestalterischen Möglichkeiten und bringen neue Ideen in das Thema ein. Der Möbel- und Holzbau-Cluster forciert Innovationsprojekte und proHolz Oberösterreich hat sich als Sprachrohr der Forst- und Holzwirtschaft neu strukturiert. In kooperativer Weise werden gemeinsam mit der Innung Holzbau Wege geebnet, Wissen verbreitet und Lobbying betrieben. Das Wissen um neue Techniken, vor allem neue Standards und neue Kooperationsformen wird aufgeschlossen und zugänglich gemacht – allen voran im Universitätslehrgang *überholz*, der ab 2008 als Masterlehrgang eine neue Dimension erreichen wird. Gleichzeitig werden seit 2006 an der Linzer HTL für Bau und Design junge Holzbautechniker ausgebildet. Die vom Holzbau-Cluster organisierten Studienreisen vermitteln internationale Standards, zeigen „wo die Latte liegt“ und stimulieren so den Ehrgeiz heimischer Unternehmen.

Die Holzwirtschaft spielt im oberösterreichischen Wirtschaftsgeschehen eine wichtige Rolle.



Foto: Land OÖ

Mit Produkten aus Holz positioniert sich das Land als Natur- und Wirtschaftsstandort gleichermaßen und erlebt, durch die verstärkte Nachfrage nach Holzbauten, einen enormen Aufschwung.

Ein hoher Vorfertigungsgrad, kurze Bauzeiten und die Tatsache, dass Holz ein nachwachsender und klimaschonender Werkstoff ist, haben Holz zu dem Baumaterial mit den höchsten Zuwachsraten gemacht. Durch seine vielseitigen Eigenschaften, universellen Einsatzgebiete und durch neue Bearbeitungsmöglichkeiten ist der Holzbau eine gleichwertige Alternative zu Ziegel- oder Betonbauten. Dazu bietet er großzügige architektonische Gestaltungsmöglichkeiten. Und: Holz als Baustoff ist CO₂-neutral.

Auszeichnungen wie der OÖ Holzbaupreis fördern die Qualität und die Einsatzmöglichkeiten des Zukunftswerkstoffes Holz. Das Ergebnis spricht für sich: 69 Einreichungen höchster Qualität geben Zeugnis über die hervorragende Holzbaukompetenz in unserem Land.

Die Organisatoren des oberösterreichischen Holzbaupreises haben ausgezeichnete Arbeit geleistet. Dank gilt allen beteiligten Institutionen, insbesondere aber allen Sponsoren, die ideell und finanziell ihren Beitrag zur Ausrichtung des Preises geleistet haben.

Viktor Sigl
Wirtschaftslandesrat

Dr. Josef Stockinger
Agrarlandesrat

Rudolf Anschöber
Umweltlandesrat

Dr. Hermann Kepplinger
Wohnbauandesrat

Organisatoren und Unterstützer:



Sponsoren:



Altholz und historische Baustoffe
Baumgartner & Co GmbH

J. & A. Frischeis GmbH

Holz Reisecker – Säge- und
Hobelwerk

Oberösterreichische
Versicherung AG

Steyermühl

SägewerksesmbH Nfg.KG



Vorwort der Jury

Oberösterreich – eine Trend setzende Holzbauregion

Seit ca. fünf Jahren lässt sich im oberösterreichischen Holzbau ein enormer Entwicklungsschub feststellen. Bestand anlässlich der ersten Holzbaupreisvergabe 2003 noch die Befürchtung, diese könne eine abgeschlagene Position im Bundesländervergleich offenbaren, so ergibt sich heute ein völlig anderes Bild: **In nur fünf Jahren ist Oberösterreich zu einer der führenden, technisch, handwerklich und künstlerisch auf der Höhe der Zeit stehenden, Trend setzenden Holzbauregionen geworden.**

Für diesen Preis Juror zu sein ist ein außerordentliches Privileg. Als solcher erlebt man inspirierende Arbeiten vor Ort, untersucht, analysiert und diskutiert sie mit fachkundigen KollegInnen und versucht, die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung möglichst fruchtbringend weiterzugeben:

1. Die Anzahl der Einreichungen ist gesunken, ihre Qualität ist gestiegen. Dies zeigt, dass insgesamt das Bewusstsein für Qualität gestiegen ist und hat zur Folge, dass sich die Jury nicht mehr mit Bewerbungen zu befassen hat, die bei weitem nicht den gestellten architektonischen, technischen, handwerklichen und bauphysikalischen Ansprüchen genügen und wenig Beitrag zur Positionierung des Holzbaus leisten. D. h. in der Branche existiert bereits eine Art Vor- oder Selbstjurierung und ein breit verankertes Qualitätsbewusstsein.

2. Die Einreichungen zeigen die sich verbreiternden und die neu hinzukommenden Themenfelder des Holzbaus in Oberösterreich. Dabei ist festzustellen, dass die Bauaufgaben Einfamilienhaus- und Gewerbebau führend sind – quantitativ und qualitativ. An-, Zu- und Umbauten erweitern das Themenfeld um eine gestalterisch lebendige und bunte Palette.

3. Ein Vorstoß in eine neue Dimension ist Oberösterreich durch anspruchsvolle Tragwerkkonstruktionen zweier Leitbetriebe gelungen. Die Obermayr-Fertigungshalle sowie die Messehalle von WIEHAG in Wels sprengen den Maßstab des hiesigen Bekannten. Beide Bauten dokumentieren, dass der Wettbewerb auch um die größten Bauaufgaben wie Brücken, Stadien und Hallen eröffnet ist. Der ganze Sektor wird vom Sog dieser Innovationen profitieren.

4. Der Holzbaupreis 07 offenbart auch Defizite: Der mehrgeschossige Wohnbau und der Landwirtschaftsbau vermögen noch keinen Anspruch auf Preise zu stellen, wobei die Diagnose unterschiedlich ausfällt.

Während der Wohnbau einer fortgesetzten Hinwendung und Unterstützung bedarf, vor allem aber des Wettbewerbs unter den (eher innovationsträgen) Bauträgern und den besten Architekturschaffenden, muss im landwirtschaftlichen Bauen tiefer angesetzt werden. Die Auftraggeber sind wieder heranzuführen an ihre, historisch ja immer vorhandenen kulturellen Leistungen und Ansprüche. Beispiele aus der Landwirtschaft machen deutlich, dass Holzbauten ohne kulturellen und architektonischen Anspruch ohne Ausstrahlung und Wirkung bleiben.

5. Wieder einmal wurde sichtbar, dass sich die engagierten Holzbauten gleichmäßig über das Land verteilen. Eine Ausnahme besteht weiterhin in der Region des Salzkammerguts. Weiter als bis zum Attersee dringen Holzbau-

ten nicht vor. Das ist insofern bedauernd, weil ja gerade dort die bedeutendste Holzbaupradition besteht. Es zeigt sich darin zweierlei: Die Konsumenten sind im Allgemeinen nicht ernsthaft an der Tradition interessiert – allenfalls am Traditionalismus und Rustikalismus, den Zerrbildern der Baugeschichte. Und zweitens: Eine reiche Vergangenheit ist häufig ein Ruhekissen und hilft selten sich gegenüber der Zukunft zu öffnen.

6. Was sich auch diesmal überaus deutlich zeigt ist, dass sich die besten Holzbauten mit umfassenden Bau- und Wohnqualitäten verbünden. Ein großer Anteil der mit diesem Preis ausgezeichneten Werke ist modern im ganzheitlichen Sinne. Integrierte Passivhaustechnik, Lichtmanagement etc. sind Ausdruck einer unteilbaren ökologischen Verantwortlichkeit, welche auch den Holzbau motiviert.

7. Die moderne urbane Gesellschaft ist auf der Suche nach einer, ihrer Lebensart entsprechenden neuen Bauform. „Design“ spielt dabei eine große Rolle. Wer als Produzent oder Konsument weiterhin an jenen traditions- und gedankenlosen Hausbildern hängt, welche während der vergangenen Jahrzehnte allgegenwärtig waren, wird zurückbleiben. Es geht sehr viel weniger als wir meistens glauben um die Form. Eine ernsthafte Auseinandersetzung, neue Lebensformen und Verantwortlichkeiten werden aber auch eine neue Form zur Folge haben.

Gute Bauten verbreiten sich über alle sinnliche Wahrnehmungsebenen – ihr Geruch, ihre Haptik, ihr „Klang“ sind wesentliche Wirkungsfaktoren. Daher sind und bleiben Pilotprojekte das wichtigste Vermittlungsmedium. Aber auch diese müssen bekannt werden. Dafür ist der Holzbaupreis unverzichtbar – daher Dank und Anerkennung all jenen, die ihn unterstützen und ermöglichen!

Roland Gnaiger

Linz, September 2007

Jury:



BIM KommR Richard Rothböck
o.Univ.-Prof. DI Mag. arch. Roland Gnaiger
Mag. arch. Margarethe Heubacher-Sentobe
Dipl.-HTL-Ing. Klaus Peter Schober

Einfamilienhäuser

Auszeichnung

Ecker Abu Zahra Imkerei, Luftenberg

Architekt / Planer

Hertl.Architekten ZT KEG

Ausführung

Erwin Bruckner, Zimmerei, Spenglerei,
Dachdeckerei, Holzbau

Bauftraggeber

Johann Ecker

Wer tiefer schaut, wird fündig

Dieses Haus steht an einer Grenze. Eingangsseitig schließt es den Rand einer typischen Landsiedlung im Linzer Nahbereich und gegen die Rückseite rundet der Baukörper eine Waldlichtung ab. Als „verdecktes Holzhaus“ ist es innen

(mit Gipskarton) und außen (mit Kupferblech) verkleidet. Die Holzkonstruktion wird als solche somit nicht sichtbar. Die Grundform besteht in einem einfachen Kubus, dessen Außenflächen ähnlich einem Schnittbogen „zerschnitten“, d.h. aufgelöst sind. Über dieses Verfahren entsteht eine freie Form von starker skulpturaler Wirkung. Der Beitrag zum spezifischen Thema des Holzbaus liegt in einer Bauweise aus unregelmäßigen Flächenelementen, die in ihrem „Zuschnitt“ bis vor kurzem (mit wesentlich höherem Aufwand) nur der Betonbauweise vorbehalten war. Wir werden mit diesem Beispiel Zeugen eines Paradigmenwechsels im Holzbau: Die Möglichkeiten zu formen folgen weniger den Vorgaben der Konstruktion als dem

Formwillen des Entwerfers. Diese neue Option, oder Freiheit, verlangt allerdings höchste Disziplin und Könnerschaft. Mit formalen Traditionen bricht dieses Haus. Das Ergebnis ist herausfordernd – vor allem für unsere Vorurteile: Wer nur das Bild des Hauses beurteilt und es an Sehgewohnheiten und dem bestehenden Umfeld misst, wird scheitern. Wer tiefer schaut wird fündig. Er erkennt, wie sicher dieses Haus im Gelände sitzt, wie spannend sich die Aussicht gestaltet und welche vielfältigen Lichtstimmungen und unterschiedlich gestimmte Räume und Raunteile in diesem Haus entstehen. Ein Haus mit beträchtlichem Anspruch an seine Nutzer und Betrachter, aber mit großem Zukunftspotenzial.



Foto: MHC



Einfamilienhäuser

Anerkennung

Wohnhaus Meyer

Architekt / Planer

Spittelwiese Architekten

Ausführung

Eiblmayr-Wolfsegger GmbH

Bauftraggeber

Dr. Waltraud und Rudolf Meyer

wohen gewidmete Wohnbereich (barrierefrei auch über einen Treppenlift erreichbar) ist sowohl in räumlichen wie funktionellen Belangen ausgereift. Holz bestimmt als Konstruktionsmaterial den über dem Erdreich liegenden Bauteil und wird in den (in

das Obergeschoss eingeschnittenen) Freibereichen auch gezeigt. Der Wechsel von (blauen) Zementfaserplatten (an der exponierten Außenhaut) und Lärchenschalung (in den geschützten Zonen) sorgt für eine auch gestalterisch willkommene Spannung.

Noble Zurückhaltung

Ein schlichtes, von nobler Zurückhaltung geprägtes Haus im Nahbereich von Linz, das seine Qualitäten erst dem zweiten Blick frei gibt. Hinter seiner ruhigen, traditionellen Grundform birgt es eine kluge Grundrisskonzeption, Konstruktion und eine Vielzahl optimierter Details. Aus dem Süden erschlossen (von dort auch gut einsehbar) ist der wichtigste Aufenthaltsbereich mit seinem gedeckten Außenraum in das Obergeschoss gehoben. Der vorsorglich dem Alten-



Foto: Christian Schepe

Einfamilienhäuser

Anerkennung, Gewinner des Publikumspreises der OÖNachrichten

Einfamilienhaus P*, Steyr

Architekt / Planer

Poppe Prehal Architekten ZT GmbH

Ausführung

Erwin Bruckner, Zimmerei, Spenglerei, Dachdeckerei, Holzbau

Bauftraggeber

Astrid und Andreas Prehal

großzügiges Wohnen mit Saunabereich und Schwimmteich, ein Maßanzug für die Kleinfamilie, und ein Beispiel für die Dienstbarkeit moderner Holzkonstruktionen. Außen von ruhiger, einprägsamer Gestik, verkleidet mit Fassadenplatten und Holzschal-

lung. Technisch auf der Höhe der Zeit ist es selbstverständlich ein Passivhaus mit einem Heizwärmebedarf von weniger als 10 kWh – d. h., es ist fast kostenlos zu beheizen, somit modern im besten und verantwortungsvollsten Sinne.

Auf der Höhe der Zeit

Dieses stadtnahe, villenähnliche Wohnhaus meistert schwierige Geländebedingungen und dreht in souveräner Weise die Orientierung und den Bewegungsfluss zu Sonne und Ausblick. Es steht nahezu prototypisch für die Lebensansprüche und Wohnvorstellungen einer modernen urbanen Gesellschaft, die sich ohne billige Lifestylebilder oder Traditionsverhaftungen in der Gegenwart gut und gerne einrichtet. Ein offenes,



Foto: archipicture Dietmar Tollerian

Einfamilienhäuser

Anerkennung

Wohnhaus Friedl, Feldkirchen/Donau

Architekt/Planer

Arch. DI Gerhard Fischill

Ausführung

Georg Kumpfmüller

Baugesellschaft mbH & Co KG

Bauftraggeber

Elfriede Friedl

spezifischen Aspekte des Altenwohnhauses auf: höchst kompakt und barrierefrei, ein wunderbarer Freiraum und ein ebensolcher Innen-Außenbezug. Hohe, helle Räume ohne jede Überfrachtung und als Draufgabe ein außerordentliches Wellnessangebot in

Form eines glänzend integrierten Sanitär- und Saunabereichs. Der spezifische Beitrag bleibt den Bewohnern vorbehalten: die vom Holz geprägte Wärme, die freundliche und noble Atmosphäre der Innenbereiche sind ein Vorbild für echte Wohnkultur.

Kultur am Altensitz

Dieses Haus entspricht sowohl typologisch als auch funktional dem historischen Auszughaus, genügend frei und entlastet und doch mit guter Familienanbindung. Ein Thema, das angesichts der gestiegenen Lebenserwartung höchst aktuell ist. Das Ergebnis ist eine unbeschwerte Holz-Beton-Mischbauweise: Boden- und Deckenplatte in Beton, Außenwände und Ausbau in Holz. Dieses 78 m² große Einraumhaus, dessen Bereiche nur durch höchst subtil durchgestaltete Möbel getrennt werden, greift alle



Foto: Arch. DI Gerhard Fischill

Landwirtschaftliche Bauten

Anerkennung

Milchziegenstall, Eberschwang

Architekt/Planer

Holzbau Huber

BBK Ried

Ausführung

Holzbau Huber

Bauftraggeber

Kurt und Marianne Gittmaier

Funktionen offen steht und somit auch Potenzial für sich wandelnde Nutzungsformen hat.

Die einzelnen Boxen sind möbelartig hineinplatziert und veränderbar. Die aus eigenen Beständen herrührenden kleinen Holzdimensionen verlangen

einen engen, aber feingliedrigem Konstruktionsraster von lamellenartigem Charakter. Der Zubau mit Melkständen, Technik und Kunststofftüre schwächelt und schwächt die Grundform und wäre im Hauskörper zu integrieren gewesen.

Ziegenstall in Holzhalle

Abgeschnitten von ihren kulturellen Wurzeln, inmitten der Mühlen des Strukturwandels und ohne ausreichendem (Selbst-) Bewusstsein ist das landwirtschaftliche Bauen an Lichtblicken arm. Die zu stellenden Ansprüche und Erwartungen sind auf vergleichsweise anderer Ebene angesiedelt. Auf dieser macht dieser Ziegenstall mit seiner lapidaren Grundform eine gute Figur. Ein leichter, ökonomischer Ständerbau mit einer klassischen Dachkonstruktion umfasst eine großzügige, helle und freundliche Halle, die verschiedenen



Foto: Landwirtschaftskammer OÖ

Gewerbliche Bauten

Auszeichnung

Fertigungshalle Obermayr, Schwanenstadt

Architekt/Planer

F2-Architekten ZT GmbH

Ausführung

Obermayr Holzkonstruktionen GmbH

Bauftraggeber

Obermayr Holzkonstruktionen GmbH

tektur und Technik ist aufgelöst. Frei von jedem Bedarf an Oberflächen (CI-) design steht dieser Bau, ohne Vermittlungsbedarf, für die Leistungsfähigkeit des Holzbau: Bereit zum Abflug! Dass dieses „Kunststück Werk-

halle“ auch punkto Lichtgestaltung und Haustechnik (Passivhausqualität!) den Nutzungskomfort steigert – bei drastisch verringertem Energiebedarf – ist nur ein weiterer Baustein dieses rundum geglückten Werkes.

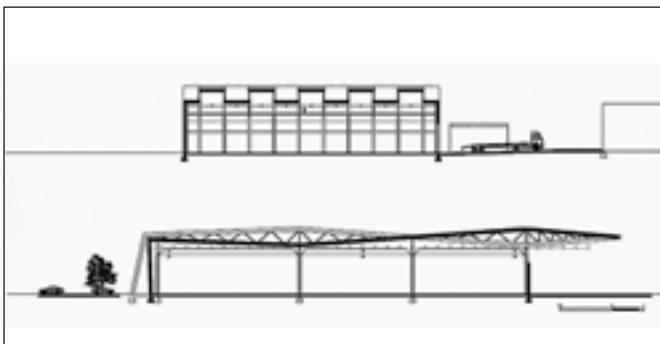
Zum Abflug bereit

Das Wichtigste vorweg: Dieses Bauwerk ist ein Glücksfall für das gesamte Metier – von Beginn an ein Markstein der Holzbaugeschichte. Es steht als jüngster Erweiterungsbau in einem Firmengelände, in dem die Entwicklung des Unternehmens hin zum neuzeitlichen Holzbau ganz allgemein sichtbar wird. Die neue Fertigungshalle des Holzbauunternehmens demonstriert auf 4700 m² eine technische und kulturelle Kompetenz, die auch international keinen Vergleich zu scheuen braucht. Die Träger folgen in Höhe und Form dem Kräfteverlauf, sind zum Lichtgewinn aufgelöst und bilden eine „Dach-, Decken- und Fassadenlandschaft“ von eindrucksvoller formaler Kraft und Ausstrahlung.

Die herkömmliche, ökonomisch auch sinnvolle „Kiste“ wird über ihre strukturelle Segmentierung zu einem Faltenwerk gewandelt, welches den höchsten ästhetischen Ansprüchen genügt. Struktur und Skulptur sind hier eins. Das Vordach schwingt über einen geschützten Manipulationsraum aus – übrig bleibt ein „Kunstobjekt“ in der Landschaft, welches von allen Zwängen und jeglicher Schwere befreit. Der Gegensatz und vermeintliche Widerspruch von Funktionalität und Form, von Ökonomie und Schönheit, Archi-



Fotos: Obermayr Holzkonstruktionen GmbH



Gewerbliche Bauten

Anerkennung

Gründerzentrum Pramtal Süd, Raab

Architekt / Planer

Spittelwiese Architekten

Ausführung

Ornetsmüller GmbH & Co KG

Bauftraggeber

Pramtal Süd

Gründerzentrum-Betriebs GmbH

wickelt sich ein introvertierter Erschließungs-, Sanitär- und Begegnungsbereich von hoher Aufenthaltsqualität. Der innen liegende Atriumhof bietet eine Freiraumqualität, welche der Umräumung naturgemäß nicht bieten kann.

Die Werkstätten werden über eine

transluzente Fassade belichtet. Die Holzkonstruktionen sind der Aufgabe entsprechend pragmatisch und unaufgeregt. Die Ausdruckskraft erwächst aus der Ruhe der Form und den reduzierten Holzbaudetails und die sommerliche Überhitzung wird sich noch korrigieren lassen.

Erholsame Rhythmik

Kaum bei einem zweiten Thema wie bei den siedlungsausufernden Gewerbebauten besteht solch ein Handlungsbedarf. Kisten mit lautem, billigem Dekor – das ist die Charakteristik des allgegenwärtigen Gewerbebauens und des eklatanten Missverständnisses von Baukultur. Umso wohltuender ist dieses gewerbliche Gründerzentrum. Logisch in der Struktur und Konstruktion, klar und angemessen im Ausdruck. Zwischen der (höheren) Werkstattzeile und dem Bürotrakt ent-



Foto: Christian Schepe

Gewerbliche Bauten

Anerkennung

Bürogebäude Zenz Holzbau, Eggelsberg

Architekt / Planer

Atelier für Baukunst DI Ritsch

Ausführung

Zenz Holzbau GmbH

Bauftraggeber

Zenz Holzbau GmbH

macht innen wie außen sichtbar was das Unternehmen über seine reflektierte Holzbauerfahrung durch die Jahre hinweg entwickelt und verbessert hat. Die Passivhaustechnik (Energiekennzahl 8 kWh/Jahr – und dies trotz Dachterrasse!) hat in der Technologie des Hausbaus und seinen Details Ausdruck gefunden. In der äußeren Erscheinung ist das Haus Schaustück und Logo zugleich. An der Rückseite werden Schalungsmuster demonstriert. Das die Eingangsfassade beherrschende „Z“ steht als Kurz-

form für den Firmennamen. Ein mittelgroßes Holzbauunternehmen hat die Notwendigkeiten der Zeit erkannt und sich der Architektur, der Zusammenarbeit und einer zeitgemäßen Selbstdarstellung geöffnet.

Reflektierte Holzbauerfahrung

Das neue Büro- und Kundengebäude des Holzbauunternehmens gesellt sich zu einem älteren Demonstrationsbau, geht diesem jedoch punkto zeitgemäßer Technik und Formensprache weit voraus. Bezüglich Maßstab und Wohnlichkeit ist es, obwohl Bürohaus, Versprechen und Garant für die Vertrauensuchende private Auftraggeberschaft. Der Bau



Foto: Bruno Klomfar

Öffentliche Bauten

Auszeichnung

Pfarrkirche Gallspach

Architekt/Planer

DI Ernst Beneder /
DI Mag. Anja Fischer

Ausführung

Graf Holztechnik GmbH
Bauftraggeber
Kath. Pfarramt Gallspach

Zauberhafte Binnenwelt

In einer großzügigen Geste schwingt sich eine Holzellipse den Kirchhügel von Gallspach hinauf. Ein komplexes Körper-Raumgefüge, selbst mehr Stadtteil wie Haus, wird von einer Großform, gebildet aus schmalen lamellenartigen Holzstützen (8x65 cm), ordnend gefasst und beruhigt. Dieses weder räumlich noch konstruktiv nach der einfachsten Lösung suchende (Bau-) Werk ist eigentlich nur im Original zu begreifen.

Der Gemeinde schafft es einen signifikanten Ort und der Kirchengemeinde ein Zentrum von äußerst kontemplativem Charakter. Die feingliedrige Holzstruktur umschließt einen, sich schneckenförmig in die Höhe windenden, auch metaphorisch zu begreifenden Rundweg, der an seinem Ende zum Ausgangspunkt zurückkehrt. Eine Summe historischer Bilder von Wandelhallen, Arkaden und Kreuzgängen werden wach, wobei das feingliedrige Gitterwerk der Lärchensäulen einen (im historischen Vergleich) leichteren, heiteren Charakter schafft. Mit dieser Außenhülle entsteht ein Filter gegenüber der Außenwelt, der das Licht färbt und in „Wärme“ wandelt, sodass tatsächlich eine neue zauberhaft gestimmte „Binnenwelt“ entsteht. Die komplizierte Konstruktion der minutiös geplanten und sorgfältigst ausgeführten „hölzernen Hülle“ ist in dieser



Foto: Spiluttini

Form nur CAD-gestützt plan- und realisierbar. An die Gestalter, Konstrukteure und Holzbauer stellt sie den höchsten Anspruch und verlangt die allerbeste Abstimmung.

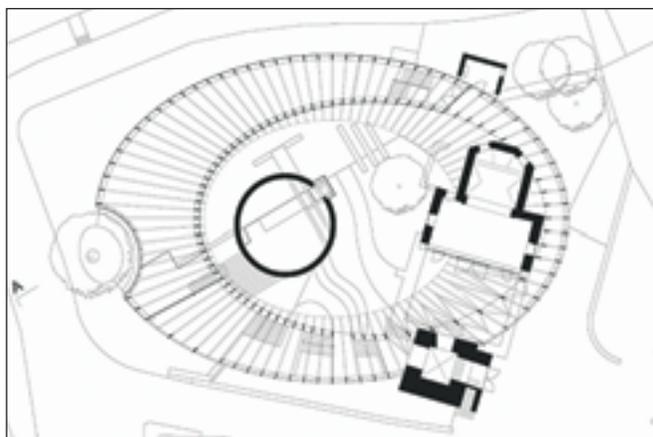


Foto: Beneder

Öffentliche Bauten

Anerkennung

Schwimmschule Steyr

Architekt/Planer
Luger & Maul ZT-Gesellschaft OEG
Ausführung
Söllradl GmbH
Bauftraggeber
Verein der Freunde
der Schwimmschule Steyr

Substanzielle Gegenwart

Es handelt sich bei der Schwimmschule (schon der Name weist darauf hin) um eine traditionsreiche Steyrer Institution, die den hygienischen,

technischen und den Komfortansprüchen der Zeit nicht mehr gewachsen war. Unter Beibehaltung der geliebten Qualitäten führen die substanziellen Um- und Erweiterungsbauten (neuer Eingang, Kassen und Sanitärbereich, neue Umkleidekabinen) zu einer Festigung und Aufwertung des Bestands: Großzügig in der Raumfassung, konzentriert in der funktionellen Neuorganisation. Atmosphärisch punktgenau das Thema treffend.

Die Baukörper sind in Säulen, Wand- und Deckenflächen aufgelöst und vermitteln damit eine Schwerelosigkeit und einen Abstraktionsgrad, den Kuben nicht erreichen können. Ein Gefühl entspannter Freizeitkultur – entfaltet von Holz und seinem meisterhaften Einsatz – eine substanzielle Gegenwart zum billigen, bunten Freizeitevent.



Foto: Walter Ebenhofer

Öffentliche Bauten

Anerkennung

Aussichtsturm Gölblberg, Frankenburg

Architekt/Planer
Ingenieurbüro Meinhard+Partner
Ausführung
Schmid Bauunternehmung-
Holzbau GmbH
Bauftraggeber
Arge Aussichtsturm Gölblberg, Markt-
gemeinde Ampflwang – Frankenburg

Landmark

Zum Thema der Aussichtstürme und Warten gibt es eine ausreichende Zahl verunglückter, weil unprofessioneller Versuche. Dieser gehört nicht dazu. Nicht nur qualitativ übertrifft er die meisten „Mitbewerber“, sondern auch in punkto Höhe. Mit 35 Höhenmetern stellt er einen beachtlichen, aber eingelösten Anspruch an das konstruktive und technische Know-how. Fast prototypisch in seiner Konstruktion streckt

er sich, über einem quadratischen Grundriss mit 4 Ecksäulen, hinauf zur höchsten Plattform, die über eine diagonal im Grundriss stehende, zweiläufige Treppe zu ersteigen ist. Die kluge Positionierung der Treppen und Podeste halbiert den Turm in seiner Breite und lässt ihn schlanker erscheinen. Die durchgängig solide Konstruktion, mit fachlich einwandfreien Knoten und Holzverbindungen, setzt eine nicht zu übersehende Landmark.



Foto: Gemeinde Frankenburg, Bauunternehmen Schmid

Zubauten, Aufstockungen, Sanierungen

Auszeichnung

Form Follows § (Aufstockung), Linz

Architekt/Planer

X Architekten ZT KEG

Ausführung

Häuser aus Holz GesmbH

Bauftraggeber

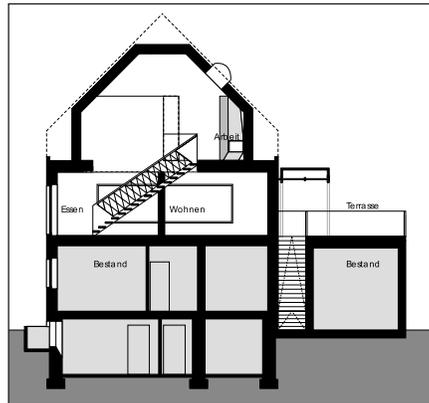
Mag. Karin Wimberger
und Peter Meissnitzer

Leicht(Bau) aufgeschultert

Dieses Beispiel dringt vor in ein höchst aktuelles und drängendes Themenfeld: die unübersehbar große Zahl der in den vergangenen Jahrzehnten erbauten Einfamilienhäuser, die sich am Ende ihrer Nutzungsdauer (durch die Kleinfamilie) in einer Sackgasse wiederfinden. Zu groß für Singles und Paare, zu klein und grundrisslich ungeeignet für mehrere Haushalte. Hier hilft nur ein radikaler Schritt nach vorne – so wie ihn dieses Beispiel, unter beengtesten Voraussetzungen, meisterhaft vorführt: Aus dem 1. Stockwerk eines architektonisch unbedeutenden Einfamilien-

hauses und einem neuen, großzügig aufgesetzten 4,50 Meter ausragenden Dachgeschoss wird eine zweite Wohnung gewonnen – eine Bleibe für die Nachfolgeneration. Hier schlägt der Holzbau seine Konkurrenz um Längen. Seine Leichtigkeit, die keine Verstärkung der Untergeschosse notwendig macht und die Fähigkeit zur weiten Auskragung, verbunden mit seinen energetischen und bauphysikalischen Eigenschaften, sind Voraussetzung für diese enterferische Eloquenz und einen derartigen Raumgewinn mit vertretbaren

Kosten. Die mit den Dachflächen verschnittenen Außenwände bilden selbst jene Fachwerke, die den Boden und das Dach tragen. Aus dem Zusammenwirken einer „lässigen“ Raumentwicklung, dem jugendlichen Ausbau mit OSB Platten und einer handwerklich feinen und gediegenen Ausführung entfaltet sich – auch unabhängig von den schwierigen Voraussetzungen – ein Musterbeispiel zeitgemäßen Wohnens. Ein Projekt, das zur Nachahmung einlädt und einen Lösungsweg für tausende vergleichbarer Fälle aufzeigt.



Zubauten, Aufstockungen, Sanierungen

Anerkennung

La Muhr Weinhandels- u. Catering GesmbH (Zubau), Gmunden

Architekt/Planer
werkstatt.architektur

Ausführung
Bammer Holzbau GmbH
Bauftraggeber
Karl Muhr

des (traditionell holzbaudominierten Salzkammergutes) entfaltet alle atmosphärischen Tugenden, die dem Holzbau eigen sind.

Der in seiner Figur und Konstruktion schlichte Anbau bietet außen, über wechselnden Schalungsbrettern, ein subtiles, rhythmisiertes Fassadenspiel.

Innen geben dunkel gefärbte OSB Platten jenen nobel-neutralen Hintergrund, welcher der Wirkung des (ästhetischen) Warenangebots den Vortritt lässt. Eichenholz an Boden und Decke: eine Stimmung von Wärme und Behaglichkeit, von Kultur des Bauens und Genießens.

Fitness im Genießerland

Mit diesem Bauwerk dringt der Holzbau vor in das Neuland der von Keller- und Massivbauten dominierten Hallen einer (geheiligten) vielfach inszenierten Welt der Weinkultur. Und er macht gute Figur! Der Verkaufs- und Degustationsraum einer Weinhandel- und Cateringgesellschaft am Rande



Foto: werkstatt.architektur

Zubauten, Aufstockungen, Sanierungen

Anerkennung und Sonderpreis „Energieeffiziente Bauweise“

HS II / PTS Schwanenstadt (Sanierung), Schwanenstadt

Architekt/Planer:
PAUAT-Architekten – Architekt Heinz Christian Plöderl

Ausführung:
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH
Bauftraggeber:
Stadtgemeinde Schwanenstadt
Neue Heimat OÖ
Stadterneuerungsgesellschaft mbH

entsprechen auch akustisch und atmosphärisch in keiner Weise heutigen Standards. Somit ist es meist ein Segen, wenn fortgeschrittene Schäden zum Handeln zwingen. Das Handlungsfeld ist mit den angeführten Bestandsdefiziten beschrieben und macht tiefgreifende Eingriffe unumgänglich. Zu allen damit angesprochenen Themenstellungen (Bauphysik, Energie, Ökologie, Akustik, Atmosphäre) kann der Holzbau auf beste Referenzen verweisen. Das vorliegende Beispiel reduziert den Bestand auf den Gebäudekern, packt ihn allseitig mit vorgefertigten Holzleichtelementen ein

und ergänzt um einen Neubauteil. Ein Bravourstück, das aus (problematischem) Alt ein (ganzheitlich nachhaltiges) Neu schafft, den Bestand sowohl baukünstlerisch wie städtebaulich und atmosphärisch aufwertet.

Ein Bravourstück der Wiederbelebung

Der Schulbau der 60er bis 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts vererbt der Gegenwart eine Fülle von Problemfällen. Zahlreiche Bauten, häufig in Ort und Fertigteilbeton, sind von einer bautechnisch und bauphysikalisch einmaligen Sorglosigkeit gegenüber Fragen des Energieverbrauches und der Ökologie komplett unbewusst und



Foto: PAUAT Architekten / Tschöll

Kleinbauten

Sonderpreis

GO BOX, Marchtrenk

Architekt / Planer

F2-Architekten ZT GmbH
Arch. Moser

Ausführung

Obermayr Holzkonstruktionen GmbH
Bauftraggeber
meilenstein(e) –
Steinmetzmeisterbetrieb

Abgestellt und abgeholt

Bei der Box handelt es sich um ein transportierbares, (über-)siedelbares Büro (ca. 75 m²). Inklusive Einrichtung wird sie fix und fertig vom LKW zum Bauplatz geliefert und sofort bezogen. Damit wird ein weites und bei weitem noch nicht ausgeschöpftes Potenzial des Holzbaus sichtbar: Die vorgefertigte Lieferung kompletter Bauwerke. Nahezu unter „Laborbedingungen“ (unabhängig von Witterungseinflüssen und örtlichen Widrigkeiten) kann ein Höchstmaß an technischer Ausgereif-

heit und Liefersicherheit erzielt werden – sowohl im Feld der Bau- wie der Haustechnik. Eine weitere Besonderheit des hier ausgezeichneten Bauwerkes liegt in seiner geglückten Integration in das örtliche Umfeld. Neigen mobile Boxen doch dazu Provisorien

zu erzeugen, die wie „abgestellt“ (und nicht abgeholt) wirken, so ist in diesem Fall die Einbettung durch eine präzise Setzung zum Straßenraum und einen leicht angehobenen, räumlich gefassten Vorhof in besonderer Weise geglückt.



Foto: F2-Architekten ZT GmbH

Ingenieurholzbau

Sonderpreis

Messecenter Wels

Architekt / Planer

AT 4/Bauböck/Plöderl/Rauscher/
Waldhör

Ausführung

WIEHAG GmbH

Bauftraggeber

Holding Wels GmbH

Vorstoß in die neue Dimension

Der Neubau im Messeareal von Wels schafft innerhalb der üblichen inhomogenen Struktur eines „gewachsenen Messeareals“ ein neues Zentrum, Orientierung und Ordnung, vor allem jedoch ein neues Selbstverständnis. Ein Baukomplex mit großzügigem Foyer, ca. 14.000 m² Ausstellungsfläche und einem Verwaltungs-, Tagungs- und Seminarturm richtet die

Institution der Welser Messe weltmännisch und international aus. Die themenspezifische Besonderheit liegt im ungewöhnlichen Ehrgeiz einer stützenfreien (!) Ausstellungshalle mit einer Spannweite von 90 (!) Metern. Die Methode erinnert mehr an den Brückenbau als an Hochbauten. Aber selbst im Tiefbau würde diese Ingenieurkonstruktion zu den Meisterleistungen zählen: Drei, jeweils zweiteilige, kreissegmentförmige Holzbögen überspannen 90 Meter. Die Untergurte hängen an Zugstangen und tragen die

noch immer 25 Meter weit gespannten, sekundären Leimholzbinder (24x200 cm). In dieser Konstruktion der Superlative sind 3000 m² Holz verbaut. Aber nicht nur die konstruktive Leistungsfähigkeit moderner Holzkonstruktion wird hier demonstriert. Insbesondere im Foyer – selbst eine Halle von ungemeiner Dimension – wird die umfassende architektonische Gestaltungsbreite dieses Baustoffes erlebbar. Ein Projekt das innerhalb des Landes in neue Dimensionen vordringt.



Foto: AT4, Magistrat Wels, Holding Wels GmbH

Kategorie Einfamilienhäuser

Einreichungen

-  Einreichung Energieeffiziente Bauweise
-  Einreichung Ingenieurholzbau



Foto: Christian Schepe

Wohnhaus Meyer, Hellmonsödt
Architekt / Planer
 Spittelwiese Architekten
Holzbaununternehmen
 Eiblmayr-Wolfsegger GmbH
Bauftraggeber
 Dr. Waltraud und Rudolf Meyer



Foto: F2-Architekten

DI Stefan u. Andrea Hofbauer, Kirchschlag
Architekt / Planer
 F2-Architekten ZT GmbH
Holzbaununternehmen
 Obermayr Holzkonstruktionen GmbH
Bauftraggeber
 DI Stefan und Andrea Hofbauer



Foto: Arch. DI Gerhard Fischill

Wohnhaus Friedl, Feldkirchen/Donau
Architekt / Planer
 Arch. DI Gerhard Fischill
Holzbaununternehmen
 Georg Kumpfmüller Baugesellschaft mbH & Co KG
Bauftraggeber
 Elfriede Friedl



Foto: Georg Jell

Einfamilienhaus Jell, Eferding
Architekt / Planer
 DI Arch. Christian Vogl
Holzbaununternehmen
 Holzbau Willibald Longin GmbH
Bauftraggeber
 Karin und Georg Jell



Foto: TWO IN A BOX - Architekten

Einfamilienhaus Falkner, Gramastetten
Architekt/Planer:
 TWO IN A BOX-Architekten
Holzbaununternehmen:
 Kapl Bau GmbH
Bauftraggeber:
 Wilburg und Bernhard Falkner



Foto: Wolf Systembau GmbH

Einfamilienhaus Grillitsch, Piberbach
Architekt / Planer
 Wolf Systembau GmbH
Holzbaununternehmen
 Wolf Systembau GmbH
Bauftraggeber
 Thomas Grillitsch



Foto: Daniel Repitz

Passivhaus Buchenstraße, Thalheim b. Wels 
Architekt / Planer
 PAUAT-Architekten – Architekt Heinz Christian Plöderl
Holzbaununternehmen
 Weissenseer Holz-System-Bau GmbH
Bauftraggeber
 Daniel Repitz



Foto: Genböck Haus Genböck & Möseneder GmbH; Atelier A. Hirschrödt

Passivhaus-Wohnhaus und Büro, Neuhofen 
Architekt / Planer
 Genböck Haus Genböck & Möseneder GmbH
Holzbaununternehmen
 Genböck Haus Genböck & Möseneder GmbH
Bauftraggeber
 Leo und Petra Meier



Foto: Gebetsroither/ALF-Haus

ALF-Haus Gebetsroither, Schörföling
Architekt / Planer
 Josef Steindl, Zimmermeister-Holzbau GesmbH
Holzbaununternehmen
 Josef Steindl, Zimmermeister-Holzbau GesmbH
Bauftraggeber
 ALF-Haus



Foto: Holzbau Steindl

Geneveva Mayr + Alois Atzlinger, Windischgarsten
Architekt / Planer
 Bmst. Ing. Siegfried Kniewasser
Holzbauunternehmen
 Josef Steindl, Zimmermeister-Holzbau GesmbH
Bauftraggeber
 Geneveva Mayr und Alois Atzlinger



Foto: Paul Ott

Seidl Haus, Molln
Architekt / Planer
 Hertl.Architekten ZT KEG
Holzbauunternehmen
 Erwin Bruckner, Zimmererei, Spenglerei, Dachdeckerei, Holzbau
Bauftraggeber
 Familie Seidl



Foto: archpicture Mag. Dietmar Tollerian

Waldatelier Puchenu, Puchenu
Architekt / Planer
 Atelier Meinhart
Holzbauunternehmen
 Simader Bau- und Zimmermeister GesmbH
Bauftraggeber
 S+W Meinhart



Foto: Paul Ott

Ecker Abu Zahra Imkerei, Luftenberg
Architekt / Planer
 Hertl.Architekten ZT KEG
Holzbauunternehmen
 Erwin Bruckner, Zimmererei, Spenglerei, Dachdeckerei, Holzbau
Bauftraggeber
 Johann Ecker



Foto: Walter Ebenhofer

Einfamilienhaus P*, Steyr
Architekt / Planer
 Poppe Prehal Architekten ZT GmbH
Holzbauunternehmen
 Erwin Bruckner, Zimmererei, Spenglerei, Dachdeckerei, Holzbau
Bauftraggeber
 Astrid und Andreas Prehal



Foto: Aigner, Naturhaus-Partner

Einfamilienhaus, Schlierbach
Architekt / Planer
 Naturhaus-Partner GmbH
Holzbauunternehmen
 Anton Aigner GesmbH & Co KG
Bauftraggeber
 Auinger/ Freundthaler



Foto: archpicture Mag. Dietmar Tollerian

Bauernhof Fiedlberg, Schiedelberg
Architekt / Planer
 Atelier Meinhart
Holzbauunternehmen
 Simader Bau- und Zimmermeister GesmbH
Bauftraggeber
 Josef Meinhart



Foto: Holzeder

Pölz – Holzeder Hans, Weilbach
Architekt / Planer
 Dipl.-Ing. Josef Greil Baugesellschaft m.b.H.
Holzbauunternehmen
 Stögmeier Holzbau GmbH; Holzsystembau Ganaus
Bauftraggeber
 Pölzl Alexandra, Holzeder Siegfried



Foto: Lindner

Einfamilienhaus L2, Nußdorf am Attersee
Architekt / Planer
 Lindner Architektur ZT GmbH
Holzbauunternehmen
 Walch GmbH
Bauftraggeber
 Arch. DI Gerhard und DI Martina Lindner



Foto: DI Stefan Lasinger, PAUAT-Architekten

Passivhaus Kammer
Architekt / Planer
 PAUAT-Architekten – Arch. Heinz Chr. Plöderl
Holzbauunternehmen
 Schmid Bauunternehmung Holzbau GmbH
Bauftraggeber
 Privat



Foto: Wolf Systembau

Einfamilienhaus Moser, Scharnstein

Architekt / Planer
Wolf Systembau GmbH
Holzbaunternehmen
Wolf Systembau GmbH
Bauftraggeber
Franz und Sandra Moser

Kategorie Landwirtschaftliche Bauten

Einreichungen



Foto: Knaus

Maschinenhalle / Holzlagerhalle, Breitenauich

Architekt / Planer
ZT-Büro DI Hannes Knaus
Holzbaunternehmen
Meier Johann
Bauftraggeber
Meier



Foto: Landwirtschaftskammer OÖ

Ziegenstall Wöss, Aigen/Mühlkreis

Architekt / Planer
Brüder Resch Hoch- und Tiefbau GesmbH & Co KG
Holzbaunternehmen
Brüder Resch Hoch- und Tiefbau GesmbH & Co KG
Bauftraggeber
Wöss Franz



Foto: Bau Mayr GmbH

Tannhäuser, Lohnsburg

Architekt / Planer
Bau Mayr GmbH
Holzbaunternehmen
Bau Mayr GmbH
Bauftraggeber
Mayer Johann u. Helga



Foto: Fam. Schweifer

Blasgut, Uttendorf

Architekt / Planer
Schauner Haus
Holzbaunternehmen
Huber Wimmer
Bauftraggeber
Schweifer Robert und Regina



Foto: Klaus Costadedi

Freilaufstall für Rinder „Haslbauer“, Steinbach am Attersee

Architekt / Planer
Baumeister Hubert Baumgartner
Holzbaunternehmen
Stern & Hafferl Baugesellschaft mbH
Bauftraggeber
Ök.-Rat. Johann Resch



Foto: Weinhäupl

Reithalle, Frankenmarkt

Architekt / Planer
Reindl Bau GmbH
Holzbaunternehmen
Reindl Bau GmbH
Bauftraggeber
Familie Starzinger



Foto: Gabriela Kastenhofer

Artgerechter Rinderlaufstall, Dimbach

Architekt / Planer
Freyenschlag Adolf Holzbau
Holzbaunternehmen
Freyenschlag Adolf Holzbau
Bauftraggeber
Alfred und Gabriela Kastenhofer



Foto: Landwirtschaftskammer OÖ

Kettl, Mehrnbach

Architekt / Planer
Bortenschlager Bauunternehmen GmbH
Holzbaunternehmen
Bortenschlager Bauunternehmen GmbH
Bauftraggeber
Fritz Kettl



Foto: Schachner GmbH Holzsystembau

Rinderaufzuchtstall in Riegelbauweise, St. Veit im Innkreis

Architekt / Planer
Schachner GmbH Holzsystembau
Holzbauunternehmen
Schachner GmbH Holzsystembau
Bauftraggeber
Franz Stranzinger



Foto: Fam. Schachinger

Rinderstall in Rundholzbauweise, St. Martin

Architekt / Planer
Zopf Holzbau GmbH
Holzbauunternehmen
Gottfried Schachinger
Bauftraggeber
Gottfried Schachinger



Foto: Landwirtschaftskammer OÖ

Milchziegenstall, Eberschwang

Architekt / Planer
Holzbau Huber BBK Ried
Holzbauunternehmen
Holzbau Huber
Bauftraggeber
Gittmaier Kurt und Marianne

Kategorie Gewerbliche Bauten

Einreichungen



Foto: Franz Silber Fensterbau GmbH

Franz Silber Fensterbau GmbH, Mistelbach/ Buchkirchen bei Wels

Architekt / Planer
Arch. DI Günter Stibal
Holzbauunternehmen
Haas Fertigbau Holzbauprodukt GmbH & CoKG
Bauftraggeber
Franz Silber Fensterbau GmbH



Foto: archipicture Mag. Dietmar Tollerian

Spar-Markt, Wartberg/Krems

Architekt / Planer
Spittelwiese Architekten+Arch. Hans Aumayr
Holzbauunternehmen
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH
Bauftraggeber
Spar-Österr. Warenhandels-AG



Foto: Bruno Klomfar

Bürogebäude Zenz Holzbau, Eggelsberg

Architekt / Planer
Atelier für Baukunst DI Ritsch
Holzbauunternehmen
Zenz Holzbau GmbH
Bauftraggeber
Zenz Holzbau GmbH



Foto: Obermayr Holzkonstruktionen GmbH

Fertigungshalle Obermayr, Schwanenstadt

Architekt / Planer
F2-Architekten ZT GmbH
Holzbauunternehmen
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH
Bauftraggeber
Obermayr Holzkonstruktionen GmbH



Foto: Wolf Systembau GmbH

Kompetenzzentrum, Scharnstein

Architekt / Planer
Wolf Systembau GmbH
Holzbauunternehmen
Wolf Systembau GmbH
Bauftraggeber
Wolf Systembau GmbH



Foto: Architektur Berger Patrick Schaudy und Christoph Hamberger

Büro-Schauroum Fa. Prenneis, Ampflwang

Architekt / Planer
Mag. Arch. DI (FH) Rudolf Berger
Holzbauunternehmen
Schmid Bauunternehmung Holzbau GmbH
Bauftraggeber
Prenneis Rudolf Möbelwerk GmbH & Co KG



Foto: Christian Schepe

**Gründerzentrum
Pramtal Süd, Raab**
Architekt / Planer
Spittelwiese Architekten
Holzbauunternehmen
Ornetsmüller GmbH &
Co KG
Bauftraggeber
Pramtal Süd-Gründer-
zentrum-Betriebs-GmbH



Foto: DI Wolfgang Bickel

**Praxis/Wohnhaus
Dr. Blauensteiner,
Utznaich**
Architekt / Planer
Architekt DI Wolfgang
Bickel
Holzbauunternehmen
Sohm Holzbautechnik
Gesellschaft m.b.H.
Bauftraggeber
Dr. Josef Blauensteiner



Foto: Walter Ebenhofer

**Autoglas Pichler 2006,
Desselbrunn**
Architekt / Planer
Poppe Prehal Architek-
ten ZT GmbH
Holzbauunternehmen
Obermayr Holzkon-
struktionen GmbH
Bauftraggeber
Autoglas Pichler



Foto: Walter Ebenhofer

PASCOM 2006, Arbing
Architekt / Planer
Poppe Prehal Architek-
ten ZT GmbH
Holzbauunternehmen
Obermayr Holz-
konstruktionen GmbH
Bauftraggeber
Fa. Pascom
Kommunikations GmbH



Foto: Mag. Arch. DI (FH) Rudolf Berger

**B 148 Ginzinger Elec-
tronic Systems GmbH,
Weng im Innkreis**
Architekt / Planer
Mag. Arch. DI (FH)
R. Berger Architektur
Holzbauunternehmen
WIEHAG GmbH
Bauftraggeber
Ginzinger Electronic
Systems GmbH

Kategorie öffentliche Bauten

Einreichungen



Foto: Spiluttini

**Pfarrkirche Gallspach,
Gallspach**
Architekt / Planer
DI Ernst Beneder /
DI Mag. Anja Fischer
Holzbauunternehmen
Graf Holztechnik
GmbH
Bauftraggeber
Kath. Pfarramt
Gallspach



Foto: Gemeinde Hargelsberg

**Aufbruchshalle
(Friedhofneubau),
Hargelsberg**
Architekt / Planer
Atelier-Architekt
Holzbauunternehmen
L.H. Holzbau GmbH
Bauftraggeber
Gemeinde Hargelsberg



Foto: archpicture Mag. Dietmar Tollerian

**Gemeinde und Dienst-
leistungszentrum,
Eidenberg**
Architekt / Planer
TWO IN A BOX-
Architekten
Holzbauunternehmen
Bau- u. Zimmermeister
Ing. Clemens Schütz
Bauftraggeber
Verein z. Förderung d.
Infrastruktur d. Gemeinde
Eidenberg/Raiffeisenbank
Eidenberg / Dr. Mertl

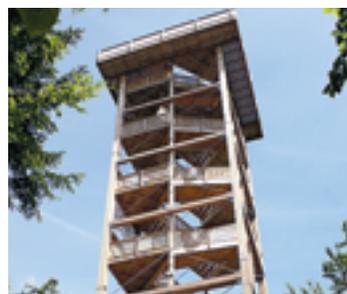


Foto: Gemeinde Frankenburg,
Bauunternehmen Schmid

**Aussichtsturm Göblberg,
Frankenburg**
Architekt / Planer
Ingenieurbüro
Meinhart+Partner
Holzbauunternehmen
Schmid Bauunterneh-
mung-Holzbau GmbH
Bauftraggeber
Arge Aussichtsturm Göbl-
berg, Marktgem. Ampfl-
wang – Frankenburg



Foto: Walter Ebenhofer

Schwimmschule Steyr
Architekt / Planer
 Luger & Maul ZT-Gesellschaft OEG
Holzbauunternehmen
 Söllradl GmbH
Bauftraggeber
 Verein der Freunde der Schwimmschule Steyr



Foto: Holzbau Steindl

Sport- und Freizeit-anlage Windischgarsten
Architekt / Planer
 Bmst. Ing. Siegfried Kniewasser
Holzbauunternehmen
 Josef Steindl, Zimmermeister-Holzbau GesmbH
Bauftraggeber
 Marktgemeinde Windischgarsten

Kategorie Zubauten, Aufstockungen, Sanierungen

Einreichungen



Foto: x Architekten ZT KEG

Form Follows \$ (Um- und Zubau WH Meissnitzer), Linz
Architekt / Planer
 X Architekten ZT KEG
Holzbauunternehmen
 Häuser aus Holz GesmbH
Bauftraggeber
 Mag. Karin Wimberger und Peter Meissnitzer



Foto: Bernhard Mittermayr

Zubau & Sanierung Kaimberger, Walding
Architekt / Planer
 Mittermayr GmbH Holzbau
Holzbauunternehmen
 Mittermayr GmbH Holzbau
Bauftraggeber
 Roland Kaimberger



Foto: werkstatt.architektur

La Muhr Weinhandels- u. Catering GesmbH, Gmunden
Architekt / Planer
 Werkstatt Architektur
Holzbauunternehmen
 Bammer Holzbau GmbH
Bauftraggeber
 Karl Muhr



Foto: Weinhäupl

Zubau Wohnhaus, Unterach am Attersee
Architekt / Planer
 Reindl Bau GmbH
Holzbauunternehmen
 Reindl Bau GmbH
Bauftraggeber
 Leiner Adolf



Foto: Paul Ott

Kindergarten, Neumarkt im Mühlkreis
Architekt / Planer
 Schneider & Lengauer Architekten
Holzbauunternehmen
 NSB Neu-San-Bau GmbH
Bauftraggeber
 Marktgemeinde Neumarkt i.M.



Foto: Robert Oberbichler

Zubau Wohnhaus Gaubinger, Haag am Hausruck
Architekt / Planer
 Oberbichler Robert, Walter Arzt, Michael Eber
Holzbauunternehmen
 Stern & Hafferl Baugesellschaft mbH
Bauftraggeber
 Familie Gaubinger



Zahnzentrum Neumarkt im Mühlkreis
Architekt / Planer
 Schneider & Lengauer Architekten
Holzbauunternehmen
 Glatzhofer & Co Ges.m.b.H.
Bauftraggeber
 Raiffeisenbank Neumarkt im Mühlkreis

Foto: archipicture Mag. Dietmar Tollerian

Kategorie Mehrgeschossiger Wohnbau

Einreichungen



LHW Wohnheim Lebenshilfe OÖ, Weyer
Architekt / Planer
 MAGK Architektur Aichholzer Klein
Holzbauunternehmen
 Glaser GesmbH
Bauftraggeber
 Lebenshilfe OÖ

Foto: MHC



Landshaager Straße 10, St. Martin i. M.
Architekt / Planer
 Wilhelm Lang
Holzbauunternehmen
 Johann Nigl Zimmerei
Bauftraggeber
 Heinrich Radler

Foto: Heinrich Radler



Tierarztpraxis Jungwirth, Leonding
Architekt / Planer
 DI Josef Wolfsgruber
Holzbauunternehmen
 Mittermayr GmbH Holzbau
Bauftraggeber
 Huberta & Dr. Friedrich Jungwirth

Foto: Mittermayr GmbH



Oed X/c, Linz
Architekt / Planer
 Architekten DI Albert Böhm, Mag. Helmut Frohnwieser
Holzbauunternehmen
 Obermayr Holzkonstruktionen GmbH
Bauftraggeber
 Wohnungsanlagen GesmbH

Foto: WAG

Kategorie Kleinbauten

Einreichungen



GO BOX, Marchtrenk
Architekt / Planer
 F2-Architekten ZT GmbH
Holzbauunternehmen
 Obermayr Holzkonstruktionen GmbH
Bauftraggeber
 meilstein(e)-Steinmetzmeisterbetrieb

Foto: F2-Architekten



Jugendzentrum d-box Eggsberg
Architekt / Planer
 Zenz Holzbau GmbH
Holzbauunternehmen
 Zenz Holzbau GmbH
Bauftraggeber
 Gemeinde Eggsberg

Foto: Ing. Georg Zenz



Kleingartenhaus Caspar, Leonding
Architekt / Planer
 DI Sybille Caspar
Holzbauunternehmen
 Mittermayr GmbH Holzbau
Bauftraggeber
 Nicola Caspar

Foto: Mittermayr GmbH



Foto: Walter Ebenhofer

Grillplatz – Gartenpavillon, Wels

Architekt/Planer
Luger & Maul
ZT-Gesellschaft OEG
Holzbauunternehmen
Eigenbau
Bauftraggeber
Luger & Maul
ZT-Gesellschaft OEG

Kategorie Ingenieurholzbau
Einreichungen



Foto: AT4, Magistrat Wels, Holding Wels

Messecenter Wels
Architekt / Planer
AT 4/Bauböck/Plöderl/
Rauscher/Waldhör
Holzbauunternehmen
WIEHAG GmbH
Bauftraggeber
Holding Wels GmbH

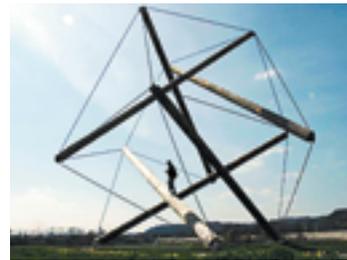


Foto: Pock, Lanator

Fliegende Tanne, Vöcklabruck
Architekt / Planer
DI Kurt Pock / ZT Pock,
Matthias Lanator
Holzbauunternehmen
Zopf Holzbau GmbH
Bauftraggeber
Landesgartenschau
Vöcklabruck GmbH



Foto: Fa. Lebau, Fa. Pöttinger, Arch. Braun

Fuß- und Radfahrsteg TIZ Landl-Grieskirchen
Architekt / Planer
Claire Braun, Architektin
Holzbauunternehmen
WIEHAG GmbH
Bauftraggeber
Technologiezentrum
Landl/Grieskirchen



Foto: Pock

Landesgartenschau Brücke, Vöcklabruck
Architekt / Planer
DI Kurt Pock / ZT Pock,
Chr. Hemetsberger
Holzbauunternehmen
Ing. Gottfried Wirglauer
GesmbH & Co KG
Bauftraggeber
Landesgartenschau
Vöcklabruck GmbH



Foto: Obermayr Holzkonstruktionen GmbH, Ingenieurbüro Meinhart+ Partner

Aierzeltenbrücke, Vöcklamarkt
Architekt / Planer
Ingenieurbüro
Meinhart+Partner
Holzbauunternehmen
Obermayr Holz-
konstruktionen
GmbH
Bauftraggeber
Marktgemeinde
Vöcklamarkt



Bauen für Körper und Seele.
Ein Haus direkt aus der Natur.

- minimale Heizkosten
- energiesparendes Bauen
- nachwachsende, wiederverwertbare Materialien
- heimisches, wintergeschlägertes Holz
- optimierte Grundrisse
- sonnige und lichtdurchflutete Architektur
- modernste Technik
- Ultra-Mega-Wand – 35 cm
- aktiver Beitrag zum Klimaschutz, und, und, und ...

Wolf Systembau Ges.m.b.H.
Fischerbühel 1
A-4644 Scharnstein
Tel. 076 15/300-260
haus@wolfsystem.at



www.wolfhaus.at

Holzbau
Zimmerer
Spezialerf.
Bauhilfen

Söllradl
GmbH

für dach und haus

Gewerbestraße 7, A-4642 Sattledt
Tel. 07244 / 82 46, Fax 07244 / 82 46-4
www.soellradl.at

HOLZ REISECKER

Säge • Hobel • KVH • Werk

5273 Roßbach, Fraham 4
Tel. 07755 / 5330 Fax: 07755 / 53304
www.holz-reisecker.at

- Listenbauholz
- Lohnschnitt
- Latten
- Pfosten
- Bretter
- Profilibretter
- Fußböden
- Leimholz
- KVH-Holz
- Rindenmulch

• Hochbau • Tiefbau • Zimmerei • Spenglerei • Dachdeckerei • Baggerungen • Baustoffhandel

WEBER

BAU GmbH

A-4150 Rohrbach, Bahnhofstraße 50
 Tel.: (0 72 89) 68 11, Fax: (0 72 89) 68 11 - 29



Ihr Partner vom Fundament bis zum Dach!

www.weber-bau.at



Hobelware für Haus, Garten, Balkon und Terrasse
 aus Lärche, Eiche und Robinie (Akazie).

Laub- und Nadel-schnittholz in bester Qualität und konstanter
 Holzfeuchtigkeit, sichergestellt durch die Lagerung in der Klimahalle.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Anruf.

4442 Kleinraming Tel.: 07252 / 30138-0 Fax: DW 15

www.hanger-holz.at



Heimisches Laub - und Nadel-schnittholz , von Ahorn bis Zirbe

Hobelware für Haus, Terrasse, Balkon und Garten - aus Lärche, Eiche und Robinie (Akazie)



Entwurf: AT4 Architekten ZT GmbH

Messezentrum Wels neu

WIEHAG

TIMBER CONSTRUCTION

WIEHAG GMBH • A-4950 ALTHEIM • LINZER STR. 24

Telefon: +43 7723 465-0 • Fax: +43 7723 465-638

www.wiehag.com • E-Mail: office@wiehag.com



**ZIMMEREI
HOLZHÄUSER**
**JOHANN
ORNETSMÜLLER**
GESMBH & CO KG
A-4770 ANDORF
Tel.07766/2235 Fax DW-17
i-net: www.ornetsmueller.at e-mail: office@ornetsmueller.a

Wir bauen ihr Haus!




Zenz-Holzbaubau GmbH, Gundersdtshausen 42,
A-5142 Eggelsberg, 07748/2278-0,
www.zenz-holzbaubau.at



INGENIEURBÜRO
MEINHART + PARTNER
DVLTECHNIKERGESELLSCHAFT M.B.H.

Johann Strauß Str. 3
A-4870 Vöcklamarkt
Tel.: +43 (0) 7682 / 3700-0
Fax: +43 (0) 7682 / 3700-13
office@meinhart.com
www.meinhart.com

**TWO IN A BOX
ARCHITEKTEN**



fiederer / stummer
4100 ottensheim
tel: 07234/84862 / f: 13
architekten@twinabox.at
www.twinabox.at

DACHSTÜHLE - HOLZHÄUSER - DACH-
AUSBAUTEN - WINTERGÄRTEN
EMIL **HÖHENTHANNER** GEM.B.H.
HOLZBAU
4550 Kremsmünster
Bahnhofstraße 11

Tel. 07583 / 52 48, Fax DW 73
E-Mail: office@hohenthanner.com
www.hohenthanner.com

HOLZHÄUSER
WOHNBAUTEN
BÜROBAUTEN
HOLZHALLEN
HOLZBRÜCKEN
BRETTSCHICHTHOLZ
DACHSTÜHLE
WINTERGÄRTEN
HOLZFUSSBÖDEN
ALPENSILO



Johann-Pabst-Strasse 20
A-4690 Schwanenstadt
T ++43-7673/2257-0
office@obermayr.at
www.obermayr.at

Gut gebaut: aus bestem Holz




Bernhard Mittermayr, m-haus: „Holz ist bei energieeffizienter Bauweise anderen Baumaterialien haushoch überlegen. Unsere m-Passivhäuser schaffen die besten Energiekennzahlen. Damit ist Ihnen auch eine entsprechende Förderung sicher. Sie können Sie sich auf uns als Partner beim Passivhausbau verlassen.“

WALDING/OÖ . TEL 07234/82304 . www.m-haus.at

Impressum

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas
Cuturi, MAS, MIM
Medieninhaber,
Verleger: OÖN Redaktion
GmbH & Co KG,
Promenade 23,
4010 Linz
Hersteller: OÖN Druck-
zentrum GmbH & Co
KG, 4061 Pasching,
Medienpark 1
**Für den Inhalt verant-
wortlich:** Clusterland
OÖ GmbH, Mag. Ger-
not Kammerhofer
Redaktion: Univ.-Prof.
DI Mag. arch. Roland Gnaiger, Mag. Tamara Gruber
Anzeigen: Mag. Günther Plank, Wimmer Medien GmbH & Co KG
Grafik/Layout: Helmut Scheinost, Wimmer Medien GmbH & Co KG
In Kooperation mit Möbel- und Holzbau-Cluster, Hafensstraße 47-51,
4020 Linz, Tel. 0732 / 79 8 10-5137, E-Mail: mhc@clusterland.at, mit Land
OÖ, Innung Holzbau OÖ, proHolz OÖ, Fachgruppe der Sägeindustrie



**HOLZBAUTECHNIK
STEINHEIMER**
4020 Linz, Werndlstraße 25
Tel. 0732 / 34 96 72, Fax 34 96 724
Internet: www.steinheimer.at
E-Mail: holzbau@steinheimer.at

Für diese Beilage wurden Druckkostenbeiträge geleistet, es handelt sich somit gemäß § 26 MedienG um „entgeltliche Einschaltungen“.